

► Nr. VO/2019/07965-01
öffentlich

Lübeck, 19.08.2019

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der SPD Fraktion

Bearbeitung: Christine Vitzthum (E-Mail: vitzthum@spdfraktion-luebeck.de Telefon: 122-1036)

Petereit: Ergänzungsantrag zu "Gedenkort Gestapozellen im Zeughaus" VO/2019/0765

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.08.2019	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Frau Senatorin Weiher wird gebeten im Kulturausschuss zu berichten, ob bauliche Maßnahmen erforderlich sind um die Gestapozellen einem regelhaftem Besuchsverkehr zugänglich zu machen und ob diese Maßnahmen sich bereits in der Planung befinden.

Weiter wird die Senatorin beauftragt, ein Konzept für „Wege von Verfolgung und Widerstand“ oder „Wege der Diktatur“ (Arbeitstitel) in Lübeck zu entwickeln.

Einbezogen werden sollen unter anderem: Gerichtsaal und Gefängnis Burgkloster, Märtyrergedenkstätten, Gedenktafel Blumenberg, Zeughaus mit Zellen und Mahnmal, Julius Leber Gedenkstein, ehemaliges Gewerkschaftshaus, Johanneum und Willy Brandt Haus, die Synagoge, und weitere Orte. Diese Liste ist bei der Konzepterstellung zu vervollständigen. Teil des Konzeptes soll eine Strategie zu möglichst breitangelegter Vermittlungsarbeit sein. Bei der Konzeptentwicklung sind die Initiativen Stolpersteine, CSD, Landesverband der Sinti und Roma, das Stadtarchiv und mögliche andere Gruppen zu beteiligen.

Begründung:

Unter dem Arbeitstitel „Wege von Verfolgung und Widerstand“ oder „Wege der Diktatur“ soll in Lübeck ein Konzept entwickelt werden, in dem Rundwege Erinnerungsorte aufnehmen und die Spuren, die die NS-Zeit in Lübeck hinterlassen hat, aufzeigen.

Die Gestapozellen sind ein Ort, der an die schrecklichen Zeiten der Diktatur erinnert.

Es soll ein Konzept entwickelt werden, wie die "Erinnerungslandschaft" in thematischen Rundgängen aufgegriffen werden kann. Thematisiert werden sollten - ortsbezogen - nicht nur das 3. Reich bzw. die Bildsprache und Rolle der Orte damals, sondern auch der weitere Umgang hiermit.

Es ist eine Liste möglicher Orte des Gedenkens zu erstellen und zu prüfen, ob die nähere Ausgestaltung z.B. über einen Wettbewerb möglich ist, bei dem Lübecker Initiativen und Schulen ausdrücklich zur Teilnahme ermutigt werden - damit die Sache auch dauerhaft in die Lübecker Bevölkerung hineinwirkt.

Anlagen :

Ausschussmitglied